

Leistungsorientierte Besoldungsbestandteile

Beitrag von „Palim“ vom 12. März 2023 18:27

Ich halte gar nichts davon,

es wird dabei allein ums Sparen gehen.

Dann gibt es keine A14- und A15-Stellen, sondern eine Prämie geringeren Umfangs, die sich auf die Altersbezüge nicht auswirken wird und für die viele Lehrkräfte die Bedingungen nicht erfüllen, die man Jahr für Jahr verändern kann.

Oder es wird erwartet, dass man zusätzliche Stunden übernimmt und zusätzliche Aufgaben, die man auch jetzt schon zu Hauf ohne Ausgleich hat.

Anders herum wird ein Schuh daraus:

- angemessener Einstieg mit A13 für alle
- Arbeitszeiterfassung und entsprechender Ausgleich für alle
- Entlastungsstunden für zusätzliche Belastung oder für weitere Aufgaben (muss mit Arbeitszeiterfassung abgestimmt sein)
- Aufstiege in allen Schulformen bei Übernahme besonderer Aufgaben oder Ämter
- zusätzliches Personal für weitere notwendige Aufgaben in den Schulen.

Arbeitszeitkonto: nein danke, damit versucht sich das Land aus der Verantwortung zu stehlen, die geleistete Arbeitszeit zu entlasten und zurückzugeben,

stattdessen: Senior-Lehrkräfte, die mit bis zu 1/2-Stelle weitere Aufgaben übernehmen, z.B. Gutachten, Förderung in vielen Belangen, Herausforderung, Beratung für SuS und Eltern, Beratung oder Supervision für Lehrkräfte, Ausbildung von Refs/Seiten- und Quereinsteigende, Beratung des Ministeriums, Konzepte, außerschulische Zusammenarbeiten etc.

So würde man womöglich viele an den Schulen halten können, denen nach Jahrzehnten der Mehrarbeit die Luft ausgeht und die die aufreibende Arbeit als Lehrkraft nicht länger leisten können, mit ihrer Expertise aber viele Aufgaben abnehmen und das Kollegium unterstützen könnten.